

Informationen für die Presse

09. Februar 2015

Besuch aus Mosambik in Neukirchen-Vluyn: „Musiker der Welt im JeKi-Klassenzimmer“

Die JeKits-Stiftung (vormals Stiftung Jedem Kind ein Instrument, Trägerin des JeKi-Programms sowie des im Schuljahr 2015/16 startenden JeKits-Programms) hat in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk globaler Musik „Klangkosmos NRW“ ein Pilotprojekt entwickelt, bei dem Musiker aus aller Welt im JeKi-Unterricht zu Gast sind. Den Kindern wird damit eine unmittelbare und lebendige Begegnung mit Musikern aus anderen Kulturkreisen und ihrer Musik ermöglicht.

Der nächste Termin dieser Reihe findet nun am Donnerstag, den 12. Februar 2015, in einer Grundschule in Neukirchen-Vluyn statt. Die JeKi-Kinder der Pestalozzischule bekommen Besuch von „Cheny Wa Gune“ aus Mosambik.

Im Sinne musikalischer Stiloffenheit möchte die JeKits-Stiftung den Kindern eine verstärkte Beschäftigung mit der Musik anderer Kulturen und das Kennenlernen von Liedern, Instrumenten und Rhythmen aus aller Welt ermöglichen. Um die große kulturelle Vielfalt der im Ruhrgebiet lebenden Familien und die damit verbundene musikalische Vielfalt in das JeKi-Programm einzubeziehen, startete die Stiftung das Pilotprojekt „Musiker der Welt im JeKi-Klassenzimmer“.

Dabei kooperiert sie mit dem Netzwerk globaler Musik „Klangkosmos NRW“, welches es sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige Auseinandersetzung mit Musiken der Welt systematisch und landesweit zu ermöglichen. Die Künstler, die für das Pilotprojekt gewonnen werden konnten, sind auf Tournee in NRW und treten im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Netzwerkes „Klangkosmos NRW“ in zumeist

JeKits-Stiftung

Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum

Telefon 02 34.54 17 47-13
Fax 02 34.54 17 47-99
E-Mail tanja.senicer@jekits.de
URL www.jekits.de

Konto 10 11 10
Bank GLS Bank
BLZ 430 609 67
IBAN DE65 4306 0967 0000 1011 10
BIC GENODEM1GLS

Vorstand:
Birgit Walter

kleinen Ensembles in verschiedenen Städten der Region auf. An einem ausgewählten Tag besuchen sie eine JeKi-Grundschule, stellen den Kindern ihre (teils auch selbstgebauten) Instrumente vor und geben ein Workshop-Konzert.

Den JeKi-Kindern wird mit diesem Projekt eine unmittelbare und lebendige Begegnung mit Musikern aus anderen Kulturkreisen und ihrer Musik ermöglicht. Besonders interessant ist es, dass das Ensemblespiel in traditionellen Musiken der Welt oft ganz selbstverständlich ist und von Kindheit an in der Familie gelernt wird.

Die Stiftung führt im laufenden Schuljahr zahlreiche Workshop-Konzerte in verschiedenen JeKi-Grundschulen des Ruhrgebiets durch, in denen Ensembles aus vielen verschiedenen Ländern wie z. B. Italien, Bulgarien, Marokko oder Madagaskar zu Gast sind.

Schulbesuch von Cheny Wa Gune aus Mosambik in Neukirchen-Vluyn:

am Donnerstag, 12. Februar 2015 in der Pestalozzischule

Waldmannsweg 30, 47506 Neukirchen-Vluyn
10:00 - 10:45 Uhr (es nehmen zwei 1. Klassen teil)

Informationen zu den Künstlern:

Cheny Wa Gune entstammt einer Familie von Geschichten-Erzählern aus Zavala am südlichen Ufer des Kanals von Mosambik. Auch wenn er selbst in der lebendig-quiriligen Hauptstadt Maputo aufwuchs – seine Familie zog nach den blutigen Befreiungskämpfen im Land Anfang der 1970er Jahre dorthin –, ist es die Musikkultur seiner Heimatregion Inhambane, des Landes der Chopi, die ihn bis heute fasziniert.

In der Timbila-Musik werden aus Holz gefertigte, mit Kalebass-Resonanzkörpern versehene Xylophone verschiedener Größen in einer Art Orchester zusammen gespielt und mit Tanz, Gesang und Poesie verbunden. Cheny Wa Gune präsentiert eines davon: das Mbila – als Soloinstrument in Begleitung von Perkussion, Mbira und Gesang. Seine

Kunst ist der Chopi Timbila Groove, in dem die traditionelle Timbila-Musik mit anderen Musikstilen wie Jazz oder HipHop fusioniert und uns damit sowohl den pulsierenden Lebensrhythmus der Metropole Maputo wie auch die Klangwelt der mehr als 400 Jahre alten Timbila-Tradition näher bringt.

Cheny Wa Gune spielt auch das Daumenklavier Mbira und Xitende, die mosambikanische Version des bei uns besser bekannten brasilianischen Instruments Berimbau.

Es ist ihm wichtig, die Musikkultur der Chopi weiterzugeben, aber sie auch weiterzuentwickeln. Gerade jetzt, da immer neue Schwierigkeiten auftauchen: z. B. ist das Mwendje-Holz, aus dem die Timbila-Xylophone traditionell gebaut werden, aufgrund extremer Abholzung immer schwerer zu finden.

Dank seiner vielen sozialen Engagements und künstlerischer Aktivitäten – u. a. Kompositionen für Film und Theater oder auch die musikalische Leitung des encontrARTE Festivals, das er 2007 ins Leben rief - gilt Cheny Wa Gune nicht nur im eigenen Land als kreativer Kopf einer jungen dynamischen Musikszene mit traditionellen Wurzeln.

Internationale Auftritte führten ihn bereits nach Brasilien, Argentinien, Schweden, Dänemark und La Réunion.

Cheny Wa Gune –	Timbila, Mbira, Xitende, Gesang
Celso Mahuaie –	Timbila, Perkussion , Mbira, Gesang
Xixel Langa –	Perkussion und Gesang

(Weitere Infos zu den Künstlern unter: www.klangkosmos-nrw.de.)

„JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Es ist das landesweite Nachfolgeprogramm von "Jedem Kind ein Instrument", das im Jahr 2007 für das Ruhrgebiet entwickelt wurde. JeKits startet zum Schuljahr 2015/16 und wird allein durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert.

KONTAKT

Tanja Senicer
Kommunikation
JeKits-Stiftung (vormals Stiftung Jedem Kind ein Instrument)
Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum
TELEFON 02 34 54 17 47-13
TELEFAX 02 34 54 17 47-99
EMAIL tanja.senicer@jekits.de